

DER am 25. III. 1921 vom Rikola-Verlag A.-G., Wien, käuflich ohne Passiven erworbene Musarion-Verlag ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden unter der Firma

Musarion-Verlag

Aktiengesellschaft

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1000000 Mark, zerlegt in tausend Aktien á 1000 Mark. Die Aktien, welche sich vollständig im Besitze des Rikola-Verlages A.-G. und seines Verwaltungsrates befinden, sollen nicht gehandelt werden. Die neue A.-G. soll den Kern einer reichsdeutschen Organisation der Rikola A.-G. bilden und als solche weiter ausgebaut werden.

Als Vorstand der Gesellschaft sind von den Gründern bestellt:

Herr Rudolf Staudt, Verlagsdirektor der Rikola-Verlag A.-G. in Wien, — Herr Otto Gaupp, Verlagsdirektor in München. Herr Gaupp wird wie bisher die laufenden Geschäfte weiterführen.

Herr Rudolf Staudt ist zur Alleinvertretung und rechtsverbindlichen Zeichnung ermächtigt. Es zeichnen außerdem Herr Otto Gaupp mit einem Vorstandsmitglied oder Prokuristen oder zwei Prokuristen kollektiv für die Firma. Prokura ist an Fräulein Minna Koschland in München erteilt.

Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren: Richard Kola, Verwaltungspräsident in Wien, als Vorsitzendem, Herrn Rechtsanwalt Paul Heim in München, als stellvertretendem Vorsitzenden, und den Herren Dr. Hugo von Hofmannsthal, Schriftsteller in Rodaun bei Wien, Dr. phil. h. c. Thomas Mann, Schriftsteller in München, Dr. phil. Kurt Martens, Schriftsteller in München, und Alexander Skuhra, Generaldirektor der Rikola-Verlag A.-G. in Wien.

Die Eintragung ins Handelsregister in München hat am 4. August 1921 stattgefunden.

München, den 5. August 1921.

Musarion-Verlag A.-G.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Verkaufsanträge.

Wegen Mangel an Platz verkaufe eine

Leihbibliothek

im Umfange von etwa 6000 gut erhaltenen, älteren Romanen in Bibliotheksband, sowie 1000 neueren und neuesten Romanen bester Autoren, völlig neu in Original-Einband, zu dem außerordentlich niedrigen Preise von

nur 2 Mark für den Band.

Die Bibliothek wird nur geschlossen abgegeben. Ein vollständiger Katalog ist nicht vorhanden, persönliche Besichtigung daher unbedingt erforderlich. Es liegt mir mehr an baldigster Abnahme der Bände als an sofortiger Bezahlung.

Hermann Thümmler, Chemnitz.

Gut eingeführte belletrist. Sammlung mit Beiträgen erster Autoren Deutschlands ist, da nicht mehr in die Verlagsrichtung passend, zu verkaufen. Bisheriger Absatz über 600000 Bände. Große Vorräte (alles gebunden) sind noch vorhanden. Fester Preis M. 100 000.— Das Objekt eignet sich, da weiter ausbaufähig, vorzüglich zur Verlagsgründung, ist aber auch zum Anschluß an bestehenden Verlag sehr gut geeignet. Ernsthafte Reflektanten erfahren Näheres unter # 2260 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

In schön gelegener Provinzstadt wird eine solide

Buchhandlung mit Nebenbranchen

zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 25 000 M. Angeb. nimmt die Firma L. A. Kittler in Leipzig entgegen.

Fertige Bücher.

① Soeben erschienen:

Adreßbuch der Direktoren und Aufsichtsräte.

Jahrgang 1921.

M. 120.— mit 25% Rabatt und 7/6.

Berlin C 2.

Finanz-Verlag, G. m. b. H.

Brotartifel

sind nach wie vor meine

Kontor-Wand
Pult-Falchen
Notiz-Abreiß

KALENDER
ABAGEL
DUSSELDORF



Verlangen Sie umgehend direkt Rundschreiben mit Bestellschein.

① Unser Weißenfeller Schusternotgeld

ist erschienen und habe ich den Vertrieb übernommen.

Infolge großer Abschlässe kann ich liefern:

1 Serie = 7 Scheine	à 7.30
10 Serien =	à 6.60
100 " =	à 5.75
1000 " u. mehr nach	Uebereinkunft.

Porto extra. — Versand per Nachnahme oder bei Voreinsendung per Einschreiben.

Bestellungen an die Anschrift:
Buchhändler Rudolf Lehmsiedt,
Weißenfels/S.

Schließfach 176. Postcheckkonto:
Leipzig 102686.

Siehe Bestellzettel.

Max Lehmsiedts Buchhandlung.